

„SCHÜTZENHILFE“ 2013 ■ Selbstverständlich ist es bestimmt nicht mehr, was von unseren DSB-Vereinsmitgliedern ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet wird. Sie alle beweisen damit ein hohes Maß an bürgerschaftlichem Engagement, das in dieser DSZ-Rubrik angemessen gewürdigt werden soll.

Adelebsen hilft Tschernobyl

Das bundesweite „Wochenende der Schützenvereine“ wurde in Adelebsen bei Göttingen gleich doppelt genutzt. Am Tag der offenen Tür gab es ein Benefizschießen, bei dem Spenden für die örtliche Tschernobyl-Hilfe gesammelt wurden. Der Erfolg war beeindruckend.

Der Schützenverein Adelebsen wurde 1924 gegründet und zählt heute 101 Mitglieder. Klaus Heise, Schriftführer und Pressewart des Vereins, betont: „Seit vielen Jahren engagieren wir uns ehrenamtlich und über den Schießsport hinaus bei diversen sozialen Einrichtungen und Veranstaltungen.“ Die Ferienbetreuung von Schülern, die aktive Beteiligung am Weihnachts- und Frühlingmarkt, die Zusammenarbeit mit anderen Adelebser Vereinen und vor allem die langjährige Kooperation mit der „Humanitären Hilfe für Kinder aus der Region Tschernobyl und anderen Ländern“ stehen auf der Agenda der Vereinsmitglieder.

Seit über zehn Jahren ermöglicht diese Organisation Kindern aus der Region Tschernobyl einen dreiwöchigen Ferien- und Erholungsaufenthalt in Adelebsen, bei dem sich auch die Schützinnen und Schützen persönlich mit einbringen und die Betreuung der Kinder tatkräftig unterstützen. Zugleich werden



Der 1. Vorsitzender des SV Adelebsen, Felix Düker, überreicht den Spendenscheck an die 1. Vorsitzende der „Tschernobyl-Hilfe“, Gudrun Prutschke.

regelmäßig Bekleidung, Schuhe und Spielzeug Richtung Ukraine auf den Weg gebracht – auch 27 Jahre nach dem verheerenden Reaktorunglück eine drängende Aufgabe.

Frühzeitig wurden vor dem „Wochenende der Schützenvereine“ Einladungen verschickt, Unternehmen und andere Verbände informiert und gemeinsam mit Gudrun Prutschke, der 1. Vorsitzenden der örtlichen Tschernobyl-Hilfe, das Benefizschießen geplant: „Überwältigend war die Teilnahme: 29 Mannschaften und 44 Einzelschützen waren dabei, also insgesamt über 140 Personen. Am Ende haben wir einen Reinerlös von 850 Euro erzielt“, Klaus Heise und der Vorsitzende Felix Düker sind zu Recht stolz.

Gudrun Prutschke war von so viel Einsatz sichtlich gerührt

und fand bei der Übergabe des Spendenschecks treffende Worte: „Mit dem Erlös werden wir für Kinder, die nicht auf der Sonnenseite leben, viel Gutes tun können. Ich danke den Schützen sehr, sehr herzlich!“ Das möchten

auch wir gerne bekräftigen, denn bereits in diesem Jahr werden dank der Schützenhilfe aus Adelebsen wieder 20 Kinder aus Tschernobyl in Niedersachsen zu Gast sein können. ■

Jede Veröffentlichung wird belohnt

Viele Vereine unter dem Dach des Deutschen Schützenbundes und seiner 20 Landesverbände sind gesellschaftlich, sozial oder kulturell besonders aktiv. Zögern Sie nicht und nehmen auch Sie mit Ihrem Verein an der Aktion „Schützenhilfe 2013“ teil. Jeder auf dieser Seite vorgestellte Verein erhält 100 Euro, dem Jahressieger winken sogar 1.000 Euro.

Beschreiben Sie Ihre besondere Aktion in Stichpunkten, fügen Sie einige Fotos in hoher Auflösung (300 dpi und 10 x 15 Zentimeter Bildbreite) bei und senden Sie diese Informationen per E-Mail an schuetzenhilfe@dsb.de oder per Post an **Deutscher Schützenbund, z. Hd. Benjamin Zwack, Lahnstraße 120, 65195 Wiesbaden**. Alle bisherigen Monatssieger finden Sie unter www.schuetzenhilfe.net.